

Doris Königer
Dipl. Architektin ETH/SIA
Dierauerstrasse 1
9000 St. Gallen

Stadtrat
Rathaus
9001 St. Gallen

26. August 2012

Einfache Anfrage
Mobil und modular – Eine neue Form des städtischen Gartens

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Ende Juni 2012 öffnete „Frau Gerold“ in Zürich die Tore zu ihrem Garten. Das zuvor als Parkplatz genutzte Gerold-Areal wurde in kurzer Zeit in einen Stadtgarten mit verschiedenen Modulen verwandelt. Rund 5 Jahre soll das Sommerprojekt andauern und ist deshalb so konzipiert, dass es im Anschluss an die Laufzeit mit Sack und Pack, Bäumchen, bepflanzten Holzkisten und Infrastrukturcontainern umziehen kann. Zielsetzung des mobilen Gartens ist es, einen urbanen Ort der Begegnung und des Verweilens für AnwohnerInnen, ArbeitnehmerInnen aber vor allem auch Quartier-Neulinge zu schaffen. Gleichzeitig gibt ein solcher modularer Garten auch eine Möglichkeit um „Grünes Wissen“ zu vermitteln.

Nicht nur Berlin und Zürich haben dies, nein auch wir haben solche Baubrachten. Orte, die über eine beschränkte Zeit zur Verfügung stehen. Orte, an denen durch solche Projekte eine neue Form von Miteinander und Kommunikation stattfinden könnte. Neu wäre St. Gallen „die Stadt mit grünen Ring(en)“ und nicht mehr nur „im grünen Ring“!

- Kann sich der Stadtrat ein solches Pilotprojekt auch in der Stadt St. Gallen vorstellen?
- Welche Möglichkeiten sieht er auf einem eigenen Areal oder auf einer privaten Brache (z.B. das SBB-Areal St. Fiden) ein solches befristetes Projekt aufzugleisen?
- Sieht der Stadtrat auch die Möglichkeit Schulen und Gartenbauamt in dieses Projekt miteinzubeziehen?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.



Doris Königer

